

Chef vom Dienst:  
42 800/2971 (Durchwahl)  
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,  
Samstag 10 bis 17 Uhr,  
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,  
übrige Zeit: Tonband

# rathauskorrespondenz

gegründet 1861

# rk

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien. Redaktion: Rathaus,  
3. Stiege, 1082 Wien. Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240. Chefredakteur Dr. Rudolf Gerlich, Verlags- und Herstellungsort Wien.  
Gesetzt in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zelle. Auf Recyclingpapier gedruckt

Mittwoch, 3. August 1988

Blatt 1508

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

**Kommunal/Lokal:**

- Straßenbauvorhaben im 3. Bezirk (1510)
- Städtisches Althaus wurde vorbildlich renoviert (1510)
- Ausstellung „Vienna in Concert“ in Montreal (1511)
- Hampel-Fuchs: Hauskrankenpflege und Notruftelefon (1513)

**Kultur:**

- 100 Jahre alte Plakate zufällig entdeckt (1509)
- Amerikanisches Jugendorchester auf dem Rathausplatz (1509)

**Wirtschaft:**

- Erweiterung der Porzellanmanufaktur Augarten (1512)

### **100 Jahre alte Plakate zufällig entdeckt**

Wien, 3.8. (RK-KULTUR/LOKAL) Bei Arbeiten im Zuge der Renovierung des Gebäudes Am Hof/Ledererhof/Färbergasse/Drahtgasse wurde kürzlich ein überraschender Fund gemacht: Bei der Entfernung einer Plakatwand wurden dahinter Plakate aus den Jahren 1884 und 1885 freigelegt. Zwar sind beim Abnehmen der Holzwände die Plakate beschädigt worden, dennoch blieben Teile erhalten, wobei die Schriftzüge und Farben in außergewöhnlich gutem Zustand waren. So ist beispielsweise die Ankündigung für den „Wäsche-Mädchen-Ball“ am 18. Jänner 1885 in Neulerchenfeld — Hauptstraße 43, zu finden. Das Historische Museum wird die vielfach überklebten Relikte restaurieren. (Schluß) ull/rr

### **Amerikanisches Jugendorchester auf dem Rathausplatz**

Wien, 3.8. (RK-KULTUR) Das amerikanische Jugendorchester, San Diego Youth Symphony, gastiert am Donnerstag nachmittag, um 17 Uhr, auf dem Rathausplatz. Die Jugendlichen spielen Werke von Bernstein, Bruch, Schostakowitsch und haben für ihren Wien-Auftritt eigens einen Walzer einstudiert. Die Gruppe umfaßt 82 jugendliche Musiker, die im Rahmen ihrer Europatournee auch schon in Frankfurt, München, Marienbad, Karlsbad, Prag, Bratislava und Budapest aufgetreten sind. (Schluß) fk/rr

### **Straßenbauvorhaben im 3. Bezirk**

Wien, 3.8. (RK-KOMMUNAL) Der Gemeinderatsausschuß für Verkehr und Energie beschloß in seiner letzten Sitzung die Durchführung einer Reihe von Straßenbaumaßnahmen im 3. Bezirk in einer finanziellen Größenordnung von knapp 22 Millionen Schilling. Es handelt sich dabei im einzelnen um

- den Umbau der Adolf-Blamauer-Gasse im Bereich vom Landstraßer Gürtel bis zur Aspangstraße (einschließlich Plateau) mit Kosten von 13,3 Millionen Schilling,
  - den Neubau der Stützmauer in der Adolf-Blamauer-Gasse um einen Betrag von 3,3 Millionen Schilling, sowie
  - Straßenbau-, Asphaltierungs- und Pflasterungsarbeiten in der Markhofgasse im Abschnitt von Nummer 19 bis zur Nottendorfer Gasse mit einem Aufwand von 5,1 Millionen Schilling.
- (Schluß) pz/rr

### **Städtisches Althaus wurde vorbildlich renoviert**

Wien, 3.8. (RK-LOKAL) Ein Althaus der Stadt Wien in der Siebenbrunnengasse 63 in Margareten wurde nach einer umfassenden Sanierung kürzlich den Mietern übergeben. In dem Gebäude, das 1890 errichtet wurde, befanden sich ursprünglich 19 Substandardwohnungen. In einer Bauzeit von nur eineinhalb Jahren wurden daraus 12 neue, den heutigen Ansprüchen gerechte Wohnungen geschaffen.

Das Haus wurde innen und außen saniert, hofseitig wurde ein Aufzug angebaut. Die Wohnungen weisen nun Kategorie A auf und sind zwischen 72 und 92 Quadratmeter groß, haben jeweils drei Zimmer, Küche, Bad, WC, Vorraum und größtenteils auch einen Abstellraum. Die Sanierungskosten betragen 13,9 Millionen Schilling und lagen mit 9.300 Schilling pro Quadratmeter wesentlich unter den Kosten eines Neubaus in vergleichbarer Lage.

(Schluß) ah/bs

## **Ausstellung „Vienna in Concert“ In Montreal**

Wien, 3.8. (RK-LOKAL) Seit vergangenerm Wochenende wird in Montreal in Palais de la Civilisation die Ausstellung „Vienna in Concert“ gezeigt, ergänzt durch die Dokumentation „Von Mozart bis Strauß“. „Vienna in Concert“ war erstmals im Februar beim Olympic Arts Festival in Calgary zu sehen. In einer gemalten Szenenfolge präsentiert die unkonventionell gestaltete Schau die Musikgeschichte Wiens vom 12. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Dabei treffen bekannte Persönlichkeiten aus Kunst und Politik quer durch die Zeit aufeinander. „Von Mozart bis Strauß“ zeigt Originalautographen von Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Strauß und Franz Lehar sowie musikgeschichtlich interessante Originalplakate und Kostüme aus Opern- und Operettenaufführungen. Die meisten dieser Exponate sind Leihgaben der Wiener Stadt- und Landesbibliothek.

„Vienna in Concert“ wurde vom Wiener Fremdenverkehrsverband speziell für den nordamerikanischen Raum produziert. Hauptsponsor Air Canada hat in Montreal tägliche Konzerte mit Wiener Musik ermöglicht — sowohl im Palais de la Civilisation als auch in einem Einkaufszentrum, wo eine Fotoschau „Wiener Impressionen“ vermittelt. In Montreal ansässige österreichische Konditoren bieten in einem Wiener Kaffeehaus bei der Musikausstellung Wiener Mehlspeisen an. „Vienna in Concert“ und „Von Mozart bis Strauß“ werden noch bis 15. Oktober in Montreal gezeigt. An den ersten beiden Tagen wurden in diesen Ausstellungen rund 3.500 Besucher gezählt. (Schluß) wfv/bs

## **Erweiterung der Porzellanmanufaktur Augarten**

Wien, 3.8. (RK-WIRTSCHAFT) Die Wiener Porzellanmanufaktur Augarten plant bis zum Jahre 1992 eine Erhöhung des Umsatzes auf rund 160 Millionen Schilling. Im vergangenen Jahr wurde mit einem Umsatz von 101 Millionen Schilling erstmals die 100 Millionen-Grenze überschritten. Dies teilte Direktor Dkfm. Dr. Oswald KADLECEK am Mittwoch in einer Pressekonferenz mit.

Ebenfalls bis 1992 soll der Exportanteil von derzeit unter 10 Prozent auf etwa 25 Prozent ausgeweitet werden. Vor allem soll der Export nach Japan, in die Bundesrepublik Deutschland, nach Italien, in die Schweiz und in die Vereinigten Staaten forciert werden.

Voraussetzung für die Steigerung der Produktion ist eine Erweiterung der Betriebsstätte, die eine Verdopplung der Produktionskapazität ermöglichen wird. Als erster Schritt wird ein Teilausbau realisiert, der im wesentlichen aus einem neuen Trakt besteht, in dem vor allem die Malerei untergebracht werden wird. Gleichzeitig wird die Fassade des Schlosses und der Vorplatz renoviert werden. Diese erste Bauetappe wird ca. 75 Millionen Schilling kosten. Der Baubeginn ist für den 8. August angesetzt, bis zum Sommer kommenden Jahres sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Durch die erweiterte Produktionsstätte und die ebenfalls vorgesehene Modernisierung der Brennöfen wird eine Steigerung der Produktion bei der Weißware um rund 50 Prozent und bei der Buntware um ca. 65 Prozent erreicht werden. Dies trägt dem derzeitigen Trend zu aufwendigeren Dekoren Rechnung, die jedoch dezent mit den zarten Formen des traditionellen „Wiener Stils“ harmonieren.

Die angestrebte Produktionserhöhung erfordert auch zusätzliche Arbeitskräfte. Bis 1992 soll deshalb die Zahl der Beschäftigten von 210 auf 280 angehoben werden.

Der Teilausbau der Porzellanmanufaktur Augarten wird teilweise durch eine Kapitalaufstockung der Eigentümer und zum Teil durch Fremdmittel finanziert. (Schluß) red/rr

## **Hampel-Fuchs: Hauskrankenpflege und Notruftelefon**

Wien, 3.8. (RK-KOMMUNAL) Die Einführung eines Pflegefachdienstes für die Hauskrankenpflege und einen Zuschuß für das Notruftelefon für alte, kranke und behinderte Menschen entsprechend dem Einkommen forderte Mittwoch ÖVP-Stadtrat Maria HAMPEL-FUCHS in einer Pressekonferenz. Die mobilen Schwestern hätten derzeit die Aufgabe, Ärzte in ihrer Tätigkeit zu unterstützen, könnten aber keine umfassende Pflege durchführen. Man müsse deshalb einen Pflegefachdienst aufbauen sowie Rehabilitationseinrichtungen ausweiten. Mit einem Pflegefachdienst und dem Notruftelefon könnten zahlreiche Pflegeheimaufenthalte verhindert werden, erklärte Hampel-Fuchs und kündigte den Start eines Projektes Hauskrankenpflege des Sozialen Hilfswerkes für den Beginn des Jahres 1989 an. (Schluß) jel/rr